

Stadtverordnetenversammlung
Eingabeausschuss



documenta-Stadt

An die
Mitglieder
des Eingabeausschusses
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Herr Yildiz
Tel. 0561/787-1225
Fax 0561/787-2182
E-Mail: Cenk.Yildiz@stadt-kassel.de

Kassel, 29. Oktober 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **2.** öffentlichen Sitzung des Eingabeausschusses lade ich ein für

**Mittwoch, 7. November 2012, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

- 1. Sanierungskonzept für die Freibäder**
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.17.566 -
- 2. Erhalt Freibad in Bad Wilhelmshöhe**
Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.17.616 -

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Günther Schnell
Vorsitzender

Niederschrift
über die **2. öffentliche Sitzung**
des Eingabeausschusses
am Mittwoch, 7. November 2012, 17:00 Uhr,
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder

Dr. Günther Schnell, Vorsitzender, SPD
Joachim Schleißing, 1. stellvertretender Vorsitzender, B90/Grüne
Georg Lewandowski, 2. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Christian Geselle, Mitglied, SPD (Vertretung für Volker Zeidler)
Gabriele Jakat, Mitglied, SPD
Heidemarie Reimann, Mitglied, SPD
Norbert Sprafke, Mitglied, SPD
Jürgen Blutte, Mitglied, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Mitglied, B90/Grüne
Karl Schöberl, Mitglied, B90/Grüne
Jutta Schwalm, Mitglied, CDU
Axel Selbert, Mitglied, Kasseler Linke
Jörg-Peter Bayer, Mitglied, Piraten
Donald Strube, Mitglied, parteilos

Teilnehmer mit beratender Stimme

Luigi Zisa, Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat

Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD

Schriftführung

Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Dr. Evelyn Lehmann, Förderverein Schwimmbad Bad Wilhelmshöhe e. V., Eingabestellerin
Andreas Ernst, Eingabesteller

Tagesordnung:

- | | | |
|----|-------------------------------------|------------|
| 1. | Sanierungskonzept für die Freibäder | 101.17.566 |
| 2. | Erhalt Freibad in Bad Wilhelmshöhe | 101.17.616 |

Vorsitzender Dr. Schnell eröffnet die mit der Einladung vom 29. Oktober 2012 ordnungsgemäß einberufene 2. öffentliche Sitzung des Eingabeausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Stadtverordneter Geselle, SPD-Fraktion, beantragt die beiden Tagesordnungspunkte

1. Sanierungskonzept für die Freibäder

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.17.566 –

und

2. Erhalt Freibad in Bad Wilhelmshöhe

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.17.616 –

wegen Beratungsbedarf von der Tagesordnung abzusetzen und noch vor der Stadtverordnetenversammlung am 10. Dezember 2012 eine außerplanmäßige Sitzung des Eingabeausschusses mit den Tagesordnungspunkten einzuberufen.

Stadtverordneter Lewandowski, CDU-Fraktion, und Stadtverordneter Selbert, Fraktion Kasseler Linke, sprechen dagegen.

Herr Ernst und Frau Dr. Lehmann sprechen ebenfalls gegen die Absetzung der Tagesordnungspunkte.

Der Eingabeausschuss fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, Piraten, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der SPD-Fraktion betr. Absetzung der Tagesordnungspunkte und Einberufung einer außerplanmäßigen Sitzung des Eingabeausschusses, wird **zugestimmt**.

Vorsitzender Dr. Schnell stellt die geänderte Tagesordnung fest.

1. Sanierungskonzept für die Freibäder

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.17.566 -

Abgesetzt

2. Erhalt Freibad in Bad Wilhelmshöhe

Bürgereingabe nach § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung
- 101.17.616 -

Abgesetzt

Ende der Sitzung: 17:15 Uhr

Dr. Günther Schnell
Vorsitzender

Cenk Yildiz
Schriftführer

Bürgereingabe nach § 20a der GO der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel

Kassel, 15. August 2012

Vorlage Nr. 101.17.566

Sanierungskonzept für die Freibäder

Antrag
zur Überweisung in den Eingabeausschuss

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, bis 1. Dezember 2012 ein
Umsetzungskonzept zur Sanierung der Freibäder in Harleshausen und
Wilhelmshöhe vorzulegen.

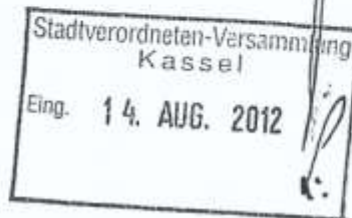
Begründung:

Berichterstatter/-in:

Vorlage Nr. 101.17. ~~566~~....

Andreas Wwtzel, Ostring 53 34125 Kassel

Stadtverordnetenversammlung der
Stadt Kassel – Die Vorsteherin
Rathaus
DE - 34117 Kassel



14. 08. 2012

Bürgereingabe gemäß § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrte Frau Friedrich,

unter Bezugnahme auf § 20a der GO der Stadtverordnetenversammlung reiche ich hiermit im Namen der beigefügten 931 Unterzeichnerinnen und Unterzeichner und in meinem Namen die Eingabe zur „*Rettung der Freibäder Harleshausen und Wilhelmshöhe*“ ein.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert bis 01. 12. 2012 ein Umsetzungskonzept zur Sanierung der Freibäder in Harleshausen und Wilhelmshöhe vorzulegen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen

Andreas Wetzzel

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Andreas Wetzzel".

Eingabe an die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel

Mit einer Eingabe an die Stadtverordnetenversammlung wollen wir einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung herbeiführen, der aus dem Stadtparlament heraus zu einem Sanierungskonzept des Magistrates führen soll.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert bis 01. 12. 2012 ein Umsetzungskonzept zur Sanierung der Freibäder in Harleshausen und Wilhelmshöhe vorzulegen.

Name	Adresse	Unterschrift
------	---------	--------------

Unterschriftenblätter
liegen dem Büro der Stadtverordnetenversammlung vor.

Die Eingabe wird für die Unterzeichner/innen stellvertretend von Andreas Wetzel, Kassel eingereicht

Vorlage Nr. 101.17.616

Erhalt Freibad in Bad Wilhelmshöhe

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Erhalt des Freibades in Bad Wilhelmshöhe
2. Keine Veräußerung des Grundstücks bzw. Teile des Grundstücks für eine Wohnraumbauung
3. Sanierung des Freibades nach Dringlichkeitsbedarf (z. B. erst Toiletten, Duschen, Umkleiden, dann Becken und technische Anlage)
4. Alle Sanierungsmaßnahmen ohne Schließung des Bades in den Sommermonaten

Begründung:

siehe Anlage

Berichtersteller/-in:

Vorlage Nr. 101.17. **616**

Förderverein Schwimmbad
Bad Wilhelmshöhe e.V.



An die

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Petra Friedrich

Rathaus

34112 Kassel

Prof. Dr. Kuno Hottenrott (Vorsitzender)

Brabanter Straße 22

34131 Kassel

Telefax: 0561-9324407

E-Mail: freibad-wilhelmshoehe@web.de

Homepage: www.freibad-wilhelmshoehe.de

17. September 2012



Petition/Eingabe mit 2636 Unterschriften zum Freibad in Bad Wilhelmshöhe

Wir bitten die Stadtverordnetenversammlung um folgende Beschlussfassung:

1. Erhalt des Freibades in Bad Wilhelmshöhe
2. Keine Veräußerung des Grundstücks bzw. Teile des Grundstücks für eine Wohnraumbauung
3. Sanierung des Freibades nach Dringlichkeitsbedarf (z.B. erst Toiletten, Duschen, Umkleiden, dann Becken und technische Anlage)
4. Alle Sanierungsmaßnahmen ohne Schließung des Bades in den Sommermonaten

Diese Eingabe wird mit 2636 Unterschriften im Original eingereicht.

Das Wilhelmshöher Freibad hat eine fast 100jährige Geschichte. Es wurde einst großzügig und städtebaulich durchdacht angelegt und sollte in dieser Form erhalten werden. Leider wurde das Freibad in den letzten Jahrzehnten stark vernachlässigt, so dass jetzt starker Sanierungsbedarf besteht.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Kuno Hottenrott

Petition

Zur Erhaltung des Freibades Bad - Wilhelmshöhe

eine private Initiative

Dr. Evelyn Lehmann
Juli-August-September

Kassel 2012

Evelyn Lehmann

2636 Unterschriften

16. Sept. 2012

ERHALTEN!

DAS FREIBAD IN BAD WILHELMSHÖHE

Das Wilhelmshöher Freibad hat eine fast hundertjährige Geschichte. Es wurde einst großzügig und städtebaulich durchdacht angelegt. Seitdem dient es Jung und Alt zur Freude und zur Erhaltung der Gesundheit. Leider wurde das Freibad in den letzten Jahrzehnten stark vernachlässigt. Nun besteht erhöhter Renovierungsbedarf.

Eine Totalsanierung und Umgestaltung wäre höchst kostspielig. Es wäre daher zu befürchten, dass diese enormen Kosten durch den Verkauf der Randgebiete als teures Bauland gedeckt werden sollten. Gegen solche Verkaufspläne protestieren wir. Es wäre der Ausverkauf des historischen Freibades.

Stattdessen plädieren wir für eine sukzessive jährliche Sanierung zunächst der Toiletten, Umkleidekabinen und Duschen u. s. w. (nach Dringlichkeitsbedarf) und **ohne** Beschneidung des Terrains mit seiner Grünzone. Das Freibad könnte in den Wintermonaten nach und nach saniert werden, damit es im Sommer geöffnet bleiben kann.

Wir fordern im Interesse aller Badegäste, auch der Schulklassen, das Wilhelmshöher Freibad in der bisherigen Form zu erhalten.

Dr. Evelyn Lehmann

Kassel, 24. 7. 2012

Name

Anschrift

Unterschrift
